

AKTUELLES

239 Kranke Kassen und Patienten:
Ein Reformvorschlag

240 ACENDIO-Konferenz in Wien:
Die Welt der Pflegesprache ist noch nicht rund

PFLEGEPRAXIS

243 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde – Teil VI:
Inhalationstherapie

247 Besondere Lebensphase in verschiedenen Kulturen:
Blick auf die Wechseljahre wechseln

■ **251 Vernetzung im Unfallkrankenhaus Berlin:**
Was nicht auf dem Papier steht

254 Mobile digitale Pflegedokumentation:
Damit die Zettelwirtschaft ein Ende hat

257 Pflegediagnosen und EDV-gestützte Pflegedokumentation:
Pflegebezogener Zustand aus pflegerischer Sicht

PFLEGEMANAGEMENT

262 Diagnosebezogene Tätigkeitsanalyse:
Spart Zeit und liefert Argumente

■ **267 Bewerberauswahl in der Pflege:**
Mit Methoden-Mix zur richtigen Entscheidung

271 Bedeutung eines Projektauftrages:
Höhere Verbindlichkeit durch schriftliche Fixierung

275 Arbeitsbedingungen in der Pflege:
Innovationen zur ganzheitlichen Verbesserung

IM GESPRÄCH

■ **279 Humortraining:**
Mit einem Lachen den Alltag meistern

PUBLIC HEALTH

281 Kosten-Nutzen-Analyse:
Prävention von Berufsdermatosen



Titelbild

Medica 2001: Wer durch die Messehallen geht, kommt um sie, die Unternehmen aus dem Bereich der modernen Dokumentations- und Kommunikationstechnologien, kaum herum. Hat der Boom der sogenannten neuen Wirtschaft nun auch schon in der Pflege seine Spuren hinterlassen? Müssen die Pflegenden sich zwischen Patienten und Computer entscheiden? Eine Antwort auf diese Fragen versucht die Pflegezeitschrift in dieser Ausgabe zu geben.

(Foto: Viviane Grub)

Eine gemeinsame Sprache sprechen

Die Assoziation für gemeinsame europäische Pflegediagnosen, -interventionen und -ergebnisse (ACENDIO) hatte zu einer speziellen Konferenz über den aktuellen Stand in Fragen von Pflege-Klassifikationen eingeladen. Mehr als 200 Experten aus über 20 Ländern waren dieser Einladung gefolgt. Sie hatten während der drei Tage im Jugendstiltheater des Wiener Otto Wagner Hospitals Gelegenheit, sich durch tiefergehende Einblicke ein umfassendes Bild von der zukünftigen Entwicklung der Pflegesprache zu machen.



Papierloses Krankenhaus

Im Unfallkrankenhaus Berlin wird in der näheren Zukunft jeder stationäre Behandlungsplatz mit einem multifunktionalen Bildschirm ausgestattet sein; zurzeit findet die Begegnung von Mensch und Computer jedoch noch hauptsächlich in den Stationszimmern und Untersuchungsräumen statt.

(Foto: Gerald Lachmann)